

# INSTITUT FÜR SKANDINAVISTIK/FENNISTIK

## Vorlesungen

### **14586.0000 Moderne, Modernismus und Avantgarde in den nordeuropäischen Literaturen**

2 SWS, Vorlesung

Di 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

S. Schröder

Was ist eigentlich "die Moderne", was "Modernismus", was "Avantgarde"? Die Vorlesung wird diese Fragen aus einer literaturwissenschaftlichen, literaturhistoriographischen und kulturwissenschaftlichen Perspektive diskutieren und zugleich einen Überblick über wichtige Strömungen der nordeuropäischen Literaturen bis in die 1960er Jahre hinein vermitteln.

### **14586.0001 Von Zwergenrunen und anderen Runen. Eine Einführung in Geschichte, Forschung und Rezeption**

2 SWS, Vorlesung

Do 17:45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

A. Krause

Die Runen als germanische Schriftzeichen stellen ein „Alleinstellungsmerkmal“ der Kulturgeschichte der Germanen dar. Schwerpunkte ihres Gebrauchs finden sich mit regionalen und temporären Akzentuierungen vor allem im 1. Jahrtausend nach Chr., wobei Skandinavien stets eine besondere Bedeutung zukam und insbesondere die Wikingerzeit als Blütezeit der Runenschrift gilt. Die „Buchrunen“ belegen im Mittelalter gelehrtes Interesse an den alten Schriftzeichen aus der Perspektive christlich-mittelalterlicher Gelehrsamkeit. Als historisches Kulturzeugnis erweisen die Runen ihre Aktualität bis in die Gegenwart: in der folkloristischen Verwendung des neuzeitlichen Skandinavien, als ideologisch geladene „Sinnbilder“ der völkischen Bewegung, als missbrauchte Symbole faschistischer Parteien, schließlich als germanisierende Ornamente von Fantasy.

Dem allen will sich die Vorlesung mit knappen Einführungen und exemplarischen Vorstellungen widmen. Sie stellt die verschiedenen Runenreihen vor und diskutiert die sprachhistorischen sowie archäologischen Aspekte. Den Schwerpunkt stellen ausgewählte Runeninschriften dar, die insbesondere als Zeugnisse germanischer Kultur und Geschichte analysiert werden. Sie bieten auch Gelegenheit, auf Aspekte der Forschungsgeschichte einzugehen. Besondere Gewichtung erfährt die moderne Runenrezeption des 20./21. Jahrhunderts.

# Seminare des Grundstudiums und der Basismodule

## **14586.0100 Einführung in die skandinavistisch-fennistische Kulturwissenschaft**

2 SWS, Proseminar

Di 12 – 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal F

C. Berrenberg

Nach einer einleitenden Diskussion, was unter Kultur und Kulturwissenschaft zu verstehen ist, wird in diesem Kurs in zentrale Problembereiche dieses Fachteils sowie in einschlägige Forschungsliteratur eingeführt.

Seminarplan mit weiteren Details unter: <http://skanfen.phil-fak.uni-koeln.de/3096.html>

## **14586.0101 Einführung ins nordische Mittelalter A**

2 SWS, Sprachkurs

Do 10 – 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal F

A. Blode

Der Kurs bietet eine Einführung in die altwestnordische, insbesondere die altisländische Sprache. Die Teilnehmenden sollen sich die Grundzüge der altwestnordischen Lautlehre, Formenlehre, Lexik, Syntax und Stilistik erarbeiten. Darüber hinaus sollen sie sich in der Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel üben. Am Ende des Sprachkurses sollen die Teilnehmenden die Semantik und Formenlehre der Lexeme mit einer Frequenz von mindestens 100 im Corpus der Isländersagas beherrschen und in der Lage sein, einen mittelschweren Sagatext ins Deutsche zu übersetzen.

## **14586.0600 Einführung in die Sprachwissenschaft**

2 SWS, Proseminar

Fr, 13.04.18 14 – 18, 103 Philosophikum, Seminarraum S 85

N. Schmidt

Fr, 27.04.18 14 – 18, 103 Philosophikum, Seminarraum S 78

Fr, 18.05.18 14 – 18, 103 Philosophikum, Seminarraum S 82

Fr, 08.06.18 14 – 18, 103 Philosophikum, Seminarraum S 85

Fr, 22.06.18 14 – 18, 103 Philosophikum, Seminarraum S 82

Dieses Proseminar bietet eine Einführung in die Sprachwissenschaft aus der skandinavistisch-fennistischen Perspektive. Am Beispiel der skandinavischen Sprachen und des Finnischen wird grundlegendes Wissen über die linguistischen Kernbereiche Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik

vermittelt, wobei neben allgemeinen methodischen Fragen auch skandinavistisch-fennistische Kontraste im Mittelpunkt des Interesses stehen.

**14586.0700 Finnische Landeskunde**

2 SWS, Übung

Do 10 – 11.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 68 P. Toivio-Kochs

In dieser Veranstaltung soll das Land Finnland und seine Kultur durch verschiedene landeskundliche Aspekte näher kennengelernt werden. Es werden Themen besprochen wie Natur und Geographie, Geschichte, Kunst und Musik, heutige Gesellschaft mit Politik, Medien, Schulsystem etc.

Für die erfolgreiche Belegung des Kurses sind erforderlich: Studienleistungen (aktive Teilnahme an Diskussionen und Übungen im Kurs, Kurzreferat, eine regelmässige Bearbeitung des Unterrichtstoffes).

**14586.0902 Struktur der finnischen Sprache**

2 SWS, Übung

Mo 14 – 15.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 68 H. Viherjuuri

In dieser Übung werden ein vertiefender Überblick über die Struktur der finnischen Grammatik skizziert und besondere Problemfälle der finnischen Grammatik systematisch besprochen.

## Seminare des Hauptstudiums, der Aufbaumodule und der Mastermodule

**14586.0300 Der skandinavische Wohlfahrtsstaat - kulturwissenschaftliche Perspektiven**

2 SWS, Hauptseminar

Mi 12 – 13.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 55 S. Schröder

Gerade in neoliberalen Zeiten hat das sog. skandinavische bzw. nordische Wohlfahrtsstaatsmodell nichts von seiner internationalen Attraktivität eingebüßt. Der Fokus der wissenschaftlichen Auseinandersetzung hat sich dabei in den letzten Jahren zunehmend auf die kulturellen Grundlagen des Wohlfahrtsstaatsmodells und -denkens verschoben. Im Hauptseminar soll der nordeuropäische Wohlfahrtsstaat deshalb sowohl aus politologischer, kulturwissenschaftlicher als auch literaturwissenschaftlicher Sicht analysiert werden. Dabei geht es um Fragen wie: Was charakterisiert den nordeuropäischen Wohlfahrtsstaat in typologischer Hinsicht?

Gibt es überhaupt einen Wohlfahrtsstaatstypus, oder sollte man besser nach Ländern differenzieren? Auf welchen kulturellen Voraussetzungen fußt der Wohlfahrtsstaat in Nordeuropa allgemein wie in den einzelnen Ländern? Ist die in letzter Zeit viel diskutierte Eugenik-Politik und der in Nordeuropa florierende Rechtspopulismus dessen dunkle Kehrseite? Was bedeutet der Wohlfahrtsstaat für die Literatur, die in ihm produziert wird – gibt es eine spezifische 'Wohlfahrtsliteratur'?

**14586.0301 Zirkus – zur ästhetischen Reflexion einer kulturellen Praxis**

2 SWS, Oberseminar

Di 16 – 17.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 55 S. Schröder

Vor allem in der zweiten Hälfte des 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war der Zirkus eine populärkulturelle Praktik, die auf vielfältige Art mit Literatur und später Film interferierte. Anhand von Zirkustexten von Autoren wie Herman Bang, P.O. Enquist, Ola Hansson, Johannes V. Jensen oder Carl Muusmann sowie skandinavischen Zirkusfilmen soll in diesem Oberseminar den ästhetischen Semantisierungen und Funktionalisierungen des Zirkus in Literatur wie Film nachgegangen werden. Im Zentrum stehen dabei Themenkomplexe wie Körperlichkeit & Sexualität, Artisterie & Kunst oder auch der Zirkusbesuch als Erfahrung der Moderne, die in den ästhetischen Reflexionen über den Zirkus verhandelt wurden.

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Heitmann von der LMU München unterrichtet. Nach ca. 3-4 einleitenden, getrennten Sitzungen jeweils in Köln bzw. München in den ersten Semesterwochen wird der Kurs vom 28.-30.6.2018 als Blockseminar in Köln abgehalten.

**14586.0409 Skandinavische Kultur und Kulturgeschichte**

2 SWS, Übung

Mo 10 – 11.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 87 S. Strømsnes

Die Voraussetzungen für das Bestehen dieses Masterkurses sind:

- a) die regelmäßige und aktive Teilnahme und Lektüre der Texte
- b) ein Referat/ eine Präsentation in der skandinavischen Hauptsprache (30-40 Min. + evtl. Diskussion) halten.

**14586.0702 Lektüre literaturwissenschaftlicher Texte**

2 SWS, Übung

Do 14 – 15.30, 103 Philosophikum, Ortsangaben folgen D. Horstschäfer

# Sprachkurse

**14586.0400 Dänisch B**

4 SWS, Sprachkurs

Mo 16 – 17.30, 103 Philosophikum, S 55

I. Berg-Breuer

Mi 16 – 17.30, 103 Philosophikum, S 55

Der Kurs baut auf dem Anfängerkurs Dänisch A auf bzw. setzt entsprechende Kenntnisse voraus. Die erlernte Grammatik soll vertieft und der Grundwortschatz erweitert werden. Der Kurs ist der zweite Teil des Basismoduls 2 und schließt mit einer Klausur und einer kurzen mündlichen Prüfung ab.

**14586.0401 Dänisch D**

2 SWS, Sprachkurs

Mi 17.45 – 19.15, 103 Philosophikum, S 68

I. Berg-Breuer

**14586.0402 Interskandinavische Kommunikation**

2 SWS, Sprachkurs

Fr 12 – 13.30, k.A.

I. Berg-Breuer

Die Dänen, Norweger und Schweden verstehen sich doch, oder ...? Wie die meisten feststellen, wird man, wenn man eine der drei skandinavischen Sprachen gelernt hat, auch schnell einiges von den anderen beiden lesen und verstehen können. Und doch entstehen ab und zu Missverständnisse. In diesem Kurs wird die interskandinavische Kommunikation eingeübt, so dass die Studierenden in der Lage sind, auch in einer anderen skandinavischen Sprache als in der im 1. Semester gewählten Hauptsprache Texte problemlos lesen und verstehen zu können. Anhand von praktischen Beispielen werden Unterschiede und Ähnlichkeiten der drei skandinavischen Sprachen (von den Studenten) auf unterschiedlichen Ebenen (Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax) festgestellt und besprochen bzw. erklärt. Wir lesen kürzere Originaltexte auf Dänisch, Norwegisch und Schwedisch und besprechen diese auf "Skandinavisch". Die Teilnehmer helfen sich gegenseitig in "sprachgemischten" Gruppen, die Texte zu verstehen. Die Gruppen werden im Wechsel für Referate zu den Texten und Themen als Diskussionsbeiträge verantwortlich sein. Die Sitzungen werden im Wechsel den Schwerpunkt auf Dänisch, Norwegisch und Schwedisch legen. Der Kurs entspricht 1/3 des Basismodul 4a. Voraussetzungen für das Bestehen des Kurses ist die aktive Teilnahme.

**14586.0403 Dänischer Konversations- und Übersetzungskurs**

2 SWS, Sprachkurs

Do 14 – 15.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 87

I. Berg-Breuer

**14586.0404 Isländisch B**

4 SWS, Sprachkurs

Mo 19.30 – 21, 103 Philosophikum, Seminarraum S 55 A. Magnúsdóttir

Mi 19.30 – 21, 103 Philosophikum, Seminarraum S 55

Der Sprachkurs baut auf den erworbenen Kenntnissen des Sprachkurses Isländisch A auf. Die erlernte Grammatik soll vertieft und der Grundwortschatz erweitert werden.

**14586.0405 Isländisch D**

2 SWS, Sprachkurs

Mi 8 – 9.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 55 A. Magnúsdóttir

**14586.0406 Norwegisch B**

4 SWS, Sprachkurs

Mo 8 – 9.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 55 S. Stromsnes

Do 8 – 9.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 55

Dieser Sprachkurs ist die Fortsetzung von Norwegisch A. Im Kurs werden die bereits erworbenen Vorkenntnisse durch sowohl schriftliche als auch mündliche Übungen erweitert und die Sprachfähigkeit durch leichtere Konversation trainiert. Die Grammatik der norwegischen Sprache (Bokmål) wird systematisch behandelt und die kulturellen Besonderheiten Norwegens werden im Laufe des Kurses ein immer deutlicheres Bild annehmen.

**14586.0407 Norwegisch D**

2 SWS, Sprachkurs

Mi 16 – 17.30, 118 UniMensa, S 266 S. Stromsnes

Dieser Kurs eignet sich für Studenten, die den Kurs Norwegisch C erfolgreich abgeschlossen haben. Der Schwerpunkt des Kurses ist das Leseverständnis. Die Studierenden werden allgemeinsprachige, belletristische und wissenschaftsbezogene Texte lesen. Anschließend werden wir die unterschiedlichen Stilarten und die literarischen Wirkungsmittel untersuchen. Die mündliche und schriftliche Kompetenz soll ein Niveau erreicht haben, auf dem die Texte kohärent und mühelos verständlich sind und auf dem die Studenten differenzierte Sätze zu allgemeinen und wissenschaftsbezogenen Themen produzieren können.

**14586.0408 Interskandinavische Kommunikation**

2 SWS, Sprachkurs

Fr 12 – 13.30, k.A. S. Stromsnes

Die Dänen, Norweger und Schweden verstehen sich doch, oder ...? Wie die meisten feststellen, wird man, wenn man eine der drei skandinavischen Sprachen gelernt hat, auch schnell einiges von den anderen beiden lesen und verstehen können. Und doch

entstehen ab und zu Missverständnisse. In diesem Kurs wird die interskandinavische Kommunikation eingeübt, so dass die Studierenden in der Lage sind, auch in einer anderen skandinavischen Sprache als in der im 1. Semester gewählten Hauptsprache Texte problemlos lesen und verstehen zu können. Anhand von praktischen Beispielen werden Unterschiede und Ähnlichkeiten der drei skandinavischen Sprachen (von den Studenten) auf unterschiedlichen Ebenen (Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax) festgestellt und besprochen bzw. erklärt. Wir lesen kürzere Originaltexte auf Dänisch, Norwegisch und Schwedisch und besprechen diese auf "Skandinavisch". Die Teilnehmer helfen sich gegenseitig in "sprachgemischten" Gruppen, die Texte zu verstehen. Die Gruppen werden im Wechsel für Referate zu den Texten und Themen als Diskussionsbeiträge verantwortlich sein. Die Sitzungen werden im Wechsel den Schwerpunkt auf Dänisch, Norwegisch und Schwedisch legen. Der Kurs entspricht 1/3 des Basismodul 4a. Voraussetzungen für das Bestehen des Kurses ist die aktive Teilnahme.

**14586.0410 Ny norsk barnelitteratur**

2 SWS, Sprachkurs

Do 14 – 15.30, 103 Philosophikum, Seminarraum 0.012 S. Stromsnes

Deltakerne må ha bestått Norsk C.

**14586.0411 Kommunikation (Norwegisch)**

2 SWS, Sprachkurs

Mi 10 – 11.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 87 S. Stromsnes

I dette kurset står muntlig norsk i fokus. I kursets hoveddel presenterer og diskuterer studentene avisartikler og andre tekster som omhandler aktuelle og kulturelle temaer. Et viktig mål ved siden av å øve på å diskutere og å formulere seg godt på norsk, er å lære mer om det norske samfunnet og om forskjeller og likheter mellom Norge og Tyskland. Videre kommer vi til å jobbe intensivt med norsk uttale ved hjelp av lytteøvelser, uttaleøvelser og dialogiske øvelser. Vi kommer også til å se nærmere på språket i norske filmer og diskutere filmenes innhold på norsk.

Dieser Kurs dient als ein Zusatzkurs für diejenigen, die ihre norwegische Sprachfähigkeit verbessern möchten. Der Kurs setzt eine aktive Teilnahme voraus!

**14586.0412 Grammatik und Übersetzung (Norwegisch)**

2 SWS, Sprachkurs

Di 14 – 15.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 68 S. Stromsnes

Im Rahmen dieses Kurses werden deutsche Texte von den Teilnehmern ins Norwegische übersetzt. Dabei handelt es sich um Texte unterschiedlicher Genres, wie Zeitungsartikel, Fachliteratur, Belletristik usw. Die unterschiedlichen Übersetzungsmöglichkeiten werden diskutiert, was eine gute Vorbereitung seitens der Studenten voraussetzt. Anschließend wird auf grammatische Fragen

eingegangen, welche bei der Übersetzung vom Deutschen ins Norwegische von Wichtigkeit sind. Der Übersetzungskurs richtet sich hauptsächlich an fortgeschrittene Studierende.

**14586.0413 Schwedisch B für Fachstudenten**

4 SWS, Sprachkurs

Di 8 – 9.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 55

U. Persson Vogt

Fr 10 – 11.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 55

Dieser Kurs ist nur für Fachstudenten/-innen. Zugangsvoraussetzung ist, dass der Kurs Schwedisch A erfolgreich absolviert wurde oder gleichwertige Kenntnisse vorliegen.

Der Fortsetzungskurs von Schwedisch A beinhaltet sowohl schriftliche als auch mündliche Übungen, die zur Erweiterung und Festigung der schwedischen Sprachkompetenz führen. Die kulturellen Besonderheiten Schwedens werden im Laufe des Kurses ein immer deutlicheres Bild annehmen.

**14586.0415 Schwedisch D**

2 SWS, Sprachkurs

Mi 8 – 9.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 83

E. Bentz

Dieser Kurs eignet sich für Studenten, die den Kurs Schwedisch C erfolgreich abgeschlossen haben.

Schwerpunkt dieses Kurses ist das Leseverständnis.

Die Studierenden müssen schwierige und allgemeinsprachige und wissenschaftsbezogene Texte verstehen können. Insgesamt wird die Stufe B2 nach Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (CEF) angestrebt. Die Literatur wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben.

Die mündliche Kompetenz soll ein Niveau erreicht haben, auf dem die Sätze kohärent und mühelos verständlich sind.

Die schriftliche Kompetenz soll dergestalt sein, dass die Studierenden kohärente und differenzierte Sätze zu allgemeinen und wissenschaftsbezogenen Themen produzieren können.

**14586.0416 Kommunikation (Schwedisch)**

2 SWS, Sprachkurs

Mi 10 – 11.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 55

E. Bentz

Dieser Kurs eignet sich für Studierende, die den Kurs "Schwedisch B" (Sprachniveau B1) besucht haben und den Kurs "Schwedisch D" im SoSe 2018 belegen. Der



Kommunikationskurs dient vor allem der Verbesserung der mündlichen Sprachkompetenz anhand verschiedener Übungen.

Im Fokus stehen aktuelle Zeitungsartikel zu verschiedenen Themenbereichen, die von den Studierenden präsentiert und diskutiert werden. Es werden zusätzlich auch andere Medien (z.B. Filme, TV, Radio) verwendet.

### **14586.0417 Interskandinavische Kommunikation**

2 SWS, Kurs

Fr 12 – 13.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 55 U. Persson Vogt

Die Dänen, Norweger und Schweden verstehen sich doch, oder ...? Wie die meisten feststellen, wird man, wenn man eine der drei skandinavischen Sprachen gelernt hat, auch schnell einiges von den anderen beiden lesen und verstehen können. Und doch entstehen ab und zu Missverständnisse. In diesem Kurs wird die interskandinavische Kommunikation eingeübt, so dass die Studierenden in der Lage sind, auch in einer anderen skandinavischen Sprache als in der im 1. Semester gewählten Hauptsprache Texte problemlos lesen und verstehen zu können. Anhand von praktischen Beispielen werden Unterschiede und Ähnlichkeiten der drei skandinavischen Sprachen (von den Studenten) auf unterschiedlichen Ebenen (Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax) festgestellt und besprochen bzw. erklärt. Wir lesen kürzere Originaltexte auf Dänisch, Norwegisch und Schwedisch und besprechen diese auf "Skandinavisch". Die Teilnehmer helfen sich gegenseitig in "sprachgemischten" Gruppen, die Texte zu verstehen. Die Gruppen werden im Wechsel für Referate zu den Texten und Themen als Diskussionsbeiträge verantwortlich sein. Die Sitzungen werden im Wechsel den Schwerpunkt auf Dänisch, Norwegisch und Schwedisch legen. Der Kurs entspricht 1/3 des Basismodul 4a. Voraussetzungen für das Bestehen des Kurses ist die aktive Teilnahme.

### **14586.0418 Schwedischer Themakurs**

2 SWS, Sprachkurs

Mi 14 – 15.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 55 E. Bentz

Zwischen Kulturerbe und Kahlschlag - Der schwedische Wald vom Mittelalter bis heute

Mellan kulturarv och kalhygge - Den svenska skogen från medeltiden fram till idag

På den här temakursen står den svenska skogen i centrum. Skogens betydelse i ett kulturhistoriskt men också politiskt-ekonomiskt sammanhang tas upp till diskussion: Vilken betydelse har skogen haft för Sveriges utveckling till välfärdsstat? Vilka föreställningar om skogen har landets invånare haft genom århundradena? Är det sant att svenskarna har ett speciellt förhållande till skogen, något som påstås med jämna mellanrum?

Kursspråk: Svenska

**14586.0419 Grammatik und Übersetzung (Schwedisch)**

2 SWS, Sprachkurs

Do 10 – 11.30, 103 Philosophikum, Seminarraum 2.127 E. Bentz

Es werden überwiegend aktuelle deutsche Texte (in der Regel Zeitungsartikel) ausgesucht und von den Teilnehmern in die schwedische Sprache übersetzt.

Bei den Seminaren werden verschiedene Übersetzungsvorschläge diskutiert. Voraussetzung hierfür ist eine gute Vorbereitung seitens der Studierenden!

Außerdem werden themenbezogene sprachliche/grammatische Übungen durchgenommen, welche die Sprachkompetenz der Teilnehmer stärken sollen.

**14586.0420 Schwedischer Lesekurs**

2 SWS, Sprachkurs

Di 10 – 11.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 87 U. Persson Vogt

"Drömmen om Amerika"

Vad fick en dryg miljon svenskar att lämna landet för drömmen om ett nytt liv på andra sidan Atlanten? Vilka var människorna som valde att emigrera? Hur blev deras liv i det nya hemlandet?

I kursen kommer vi bl.a. att behandla Ola Larsmos Swede Hollow (2016) och den svenska utvandringen sätts i en historisk kontext. I detta sammanhang diskuteras även Vilhelm Mobergs utvandrarsvit (1949 - 1959) vars utvandrare för många har kommit att bli sinnebilden av de svenska emigranterna.

Kursspråk: Svenska

**14586.0900 Finnisch B**

4 SWS, Sprachkurs

Mo 16 – 17.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 69 P. Toivio-Kochs

Do 8 – 9.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 69

Der Sprachkurs ist die Fortsetzung von Finnisch A. Zur Teilnahme an diesem Kurs sind der erfolgreich abgeschlossene Kurs Finnisch A oder entsprechende Vorkenntnisse erforderlich. Der Kurs ist ein Intensivkurs, d.h. es wird eine regelmäßige Teilnahme sowie eine aktive Bearbeitung des Unterrichtsstoffes zuhause vorausgesetzt.

**14586.0901 Finnisch D**

2 SWS, Sprachkurs

Mi 16 – 17.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 68 H. Viherjuuri

In dieser Veranstaltung werden auf der Grundlage der Grundsprachausbildung die Lese-, Verstehens- und Sprechfähigkeit des Finnischen vertieft. Zur Teilnahme an diesem Kurs sind der erfolgreich abgeschlossene Kurs Finnisch C oder entsprechende Vorkenntnisse erforderlich.

Der Besuch der begleitenden Übung (UE zu Finnisch D) wird dringend empfohlen!

**14586.0903 Übung zu Finnisch D**

2 SWS, Übung

Di 14 – 15.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 87 H. Viherjuuri

Übung zu Finnisch D ist eine Erweiterung für den Kurs Finnisch D. Der Teilnahme ist freiwillig, aber empfehlenswert.

**14586.0904 Konversation im Alltag (Finnisch)**

2 SWS, Übung

Di 17.45 – 19.15, 103 Philosophikum, Seminarraum S 68 H. Viherjuuri

Dieser Kurs eignet sich für alle StudentInnen mit mindestens Basissprachkenntnissen in Finnisch, die ihren mündlichen Sprachkompetenz verstärken möchten. Auch fortgeschrittene StudentInnen können gerne am Kurs teilnehmen. In dem Kurs wird man auf allem in dem finnischen Umgangssprache und Alltagskonversationen konzentrieren. Der Kurs umfasst u.a. Gruppenarbeit, Konversation, Dialogübungen, Rollenspiele und kleine Vorträge. Die erfolgreiche Belegung der Veranstaltung setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme voraus.

**14586.0703 Übersetzen Deutsch - Finnisch**

2 SWS, Übung

Mo 12 – 13.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 68 P. Toivio-Kochs

In diesem Kurs werden verschiedene Texte hauptsächlich aus dem Finnischen ins Deutsche übersetzt. Durch diesen Kurs soll die Fähigkeit zur sprachlichen Analyse verbessert werden, indem die Studierenden ihren Wortschatz erweitern und lernen, komplexe Strukturen zu erkennen. Der Kurs eignet sich für fortgeschrittene Studierende.

Für die erfolgreiche Belegung des Kurses wird die Erbringung von Studienleistungen vorausgesetzt, d.h. aktive und regelmäßige Teilnahme an Übungen und Diskussionen.

## Kolloquien

# Ergänzungsseminare

## **14586.0200 Lost in Translation? – Übersetzte Rittersagas als Medium des Kulturtransfers**

2 SWS, Übung

Mi 10 – 11.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 68 E. Brandenburg

Die prominenten Figuren der kontinentaleuropäischen Literatur des Mittelalters, so etwa Tristan, Roland und Iwein, erreichten den Norden in unterschiedlichen Ausformungen: Als Prosa-Übersetzungen der Versromane im altwestnordischen oder als Knittelvers-Romane im altostnordischen Kulturraum. Dabei transportierten die übersetzten Werke zentrale Diskurse ins neue kulturelle Milieu, die für die Entwicklung der skandinavischen Literatur von immenser Bedeutung waren. In diesem Kurs werden wir uns an einigen Beispielen der übersetzten Rittersagas (und nicht nur) dem komplexen Phänomen der Übersetzung im Mittelalter nähern. Die Vorschläge der Studierenden sind herzlich willkommen und werden in der ersten Sitzung besprochen.

## **14586.0201 Skandinavische Doppelgängerfiguren im europäischen Kontext**

2 SWS, Übung

Do, 07.06., 16 – 17.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 84 A. Keller

Fr, 29.06., 14 – 18, 103 Philosophikum, Seminarraum S 90

Sa, 30.06., 9 – 15, 103 Philosophikum, Seminarraum S 90

Fr, 06.07., 14 – 18, 103 Philosophikum, Seminarraum S 90

Sa, 07.07., 9 – 15, 103 Philosophikum, Seminarraum S 90

Das Doppelgängermotiv hat in den europäischen Literaturen eine lange Tradition. Doppelgängerfiguren treten in Literatur und Film in den unterschiedlichsten Formen und Facetten auf. Es finden sich Schatten, die sich verselbstständigen, Porträts, die anstelle des Protagonisten altern, böse Alter Egos, die zu einer existenziellen Bedrohung werden, und künstliche Menschen, die ihre Vorbilder verdrängen. Neben Verwechslung und Täuschung wird dabei vor allem die elementare philosophische Frage nach der Identität des Menschen ins Zentrum der Betrachtung gerückt.

Von der deutschen romantischen Literatur ausgehend werden wir in dieser Übung die Genese des Motivs in den skandinavischen Literaturen anhand zentraler Texte untersuchen. Diese werden in Beziehung zu Schlüsseltexten der europäischen Doppelgängerliteratur gesetzt.

## **14586.0202 Skandinavische Volksmärchen**

2 SWS, Übung

Do 17.45 – 19.15, 103 Philosophikum, Seminarraum S 91 H. Müller

**14586.0203 Einführung Interkulturalität am Beispiel Skandinavien**

2 SWS, Seminar

E-Learning-Kurs

S. Stempfle-Albrecht

„Warum ist es plötzlich so still? Habe ich etwas Falsches gesagt?“ – Andere Länder, andere Sitten. Warum interkulturelle Kompetenzen auch in Skandinavien so wichtig sind.

Abgesehen davon, dass Interkulturalität bereits seit längerem ein populäres wie breit gefächertes Forschungsfeld ist, bietet es nicht zuletzt nützliche Werkzeuge dafür, wie man sich in anderen Kulturen verhalten und als kulturstiftender Akteur Stereotypen dekonstruieren kann.

Folgende Fragen geben einen ersten Überblick über die Inhalte des Seminars:

- Was ist Interkulturalität?
- Wie erlangt man interkulturelle Kompetenzen?
- Mit welcher Art von Kultur/Gesellschaft haben wir es eigentlich zu tun?
- Wie interagieren kulturelle Identität und Alterität?
- Wie gestaltet sich Interkulturalität in Literatur und Film?

Der Kurs ist in drei Module aufgeteilt, für die jeweils vier Wochen Bearbeitungszeit angelegt sind. Die gesamte Kursdauer beläuft sich auf 14 Wochen, inklusive Vor- und Nachbereitung. Zusätzlich ist zum Abschluss des Kurses eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen.

In einem ersten Schritt soll erarbeitet werden, welche unterschiedlichen Definitionen es von Interkulturalität gibt und wie sich der Begriff im gesamten interdisziplinären Forschungsfeld eingrenzen und verorten lässt.

In Modul zwei geht es um die Vergegenwärtigung der eigenen und fremden Kultur, um Entwürfe kulturspezifischer Bilder und der Möglichkeit, kompetent und kommunikativ mit diesen kulturellen Differenzen umzugehen.

Auf dieser Grundlage können die Studierenden in Modul drei anhand literarischer und filmischer Beispiele interkulturelle Merkmale und Spezifika eigenständig herausarbeiten und analysieren.

**14586.0701 Finnlands Weg in die Unabhängigkeit am Anfang des 20. Jahrhunderts**

2 SWS, Seminar

Fr, 20.04., 10 – 13.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 85

Fr, 20.04., 14 – 16, 103 Philosophikum, Seminarraum S 90

Sa, 05.05., 10 – 15.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 85

Sa, 02.06., 10 – 15.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 85

Sa, 16.06., 10 – 15.30, 103 Philosophikum, Seminarraum S 85

Sa, 07.07., 10 – 14, 103 Philosophikum, Seminarraum S 85

J. Hecker-Stampehl

Am 6.12.1917 erklärte Finnland seine Unabhängigkeit. Doch mit diesem politischen Akt war es nicht alleine getan. In diesem Kurs wollen wir uns damit beschäftigen, welche historischen Prozesse und Ereignisse Finnland den Weg in die Unabhängigkeit ebneten. In welcher politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Verfassung war Finnland? Wie sah das Verhältnis zu anderen Ländern aus? Warum brach Anfang 1918 ein blutiger Bürgerkrieg aus? Warum wählten die Finnen einen Monat vor dem Ende des Ersten Weltkrieges einen deutschen Prinzen zum König – und warum bestieg dieser seinen Thron niemals? Wie konsolidierte sich das junge Finnland in den ersten Jahren nach 1917/18?

Diesen Fragen wollen wir in diesem Seminar gemeinsam nachgehen. Die Themenfindung für die individuellen Präsentationen findet in der ersten Sitzung statt. Finnische Sprachkenntnisse sind keine Voraussetzung.